Kleine Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anneli Lüssi als dreijähriges Mädchen mit seiner Mutter und seiner kleinen Schwester Lisettli.

Anneli Lüssi als weißhaariges Mütterchen.

Photo Bettina Jenny

Kleine Welt

Auflösung

zum Bilderrätsel aus No. 9:
Kinder haben keinen Zutritt

Liebe Kinder!

Ihr kennt doch sicher die drei «Anneli-Bücher» von Olga Meyer! Ihr habt vom Anneli Lüssi gelesen, das in Turbenthal zu Hause war und dort im waldigen Tößtal seine Jugendzeit verbrachte. — Es hatte ein rundes Apfelblustgesichtchen und rabenschwarze, kurze Ringellocken, und im Sommer ging es immer barfuß. Ihr wißt sicher noch vieles von dem, was Anneli Schönes und Trauriges erlebte: von seinem ersten Schultag, von der Tößüberschwemmung und vom Chridemannli, von der Theatervorstellung auf dem Heustock, von Annelis Fabrikarbeit, und wie es dann nach Zürich kam und in der großen Stadt sein großes Glück kam und fand.

Aus dem kleinen Anneli wurde eine Frau; in mancher Schule zu Stadt und Land war es zu Gast und hat den Schülern aus seinem Leben erzählt. Von jungen Leserinnen aus nah und fern hat es immer wieder begeisterte Briefe erhalten. Nach und nach ist Anneli ein altes, aber im Herzen jung gebliebenes Mütterchen geworden; im letzten Jänner ist es gestorben. Es durfte 77 Jahre leben, und der Unggle weiß aus euren Briefen, daß viele von euch sich das Anneli zum Vorbild nehmen, weil es tapfer, treu und echt und wahr durchs Leben ging und den Glauben an alles Gute und Schöne im Herzen behalten hat.

Am 15. März hat Anneli Geburtstag. Ihm zur Ehre und euch zur Freude und zum Andenken schenken wir allen zwei Bilder vom Anneli.

Mit herzlichen Grüßen euer

Unggle Redakter.

Mes chers enfants,

Mickey a travaillé tout l'hiver. Aussi était-il très fatigué. Il a demandé un congé à Walt Disney, son patron, pour s'en aller faire du ski. Mickey et Mimie sa femme se sont donc embarqués par le premier bateau et sont arrivés en Suisse. Naturellement pour Mickey, il est bien difficile de voyager incognito. Il a cependant essayé, il a collé à son menton une grande barbe rousse et a caché ses yeux derrière des lunettes vertes, mais à St-Moritz tout le monde le reconnaissait et lui courait après pour lui demander sa photo ou sa signature. Alors Mickey se résigna et renonça à son déguisement. Mimie et tous les hivernants admirèrent son adresse au patinage, sa virtuosité au bob, son brio au curling. Monté sur Pluto, il faillit même s'adjuger le Grand Prix hippique. Maître de ski, il remporta le Derby de Parsenn, mais par modestie refusa la coupe. Mais tout a une fin, Mickey qui s'amusait de tout son cœur de souris vient d'être arrêté dans sa course folle par les premières perceneige, qui comme pour Cendrillon les douze coups de minuit étaient pour lui le signal du départ. Et Mickey est reparti pour Hollywood où il tournera bientôt de nouveaux films. Sur la photo ci-contre prise par notre envoyé spécial, vous voyez Mickey triste et songeur pensant déjà au départ.

Et sur ci affectueusement je vous quitte. *Oncle Toto.*

Die Blumen sagen: Halt! Der Frühling ist da!